

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	1
2. Schlüsselfelder	2
3. Prinzip der Übertragung nach EDIFACT-Version 99B	2
4. Beschreibung der einzelnen Segmentgruppen.....	3
4.1 Header	3
4.2 Segmentgruppe 2	3
4.3 Segmentgruppe 6	4
4.4 Segmentgruppe 12	4
4.5 Segmentgruppe 13	5
4.6 Segmentgruppe 22	5
4.7 Segmentgruppe 24	6
4.8 Segmentgruppe 25/26	6
4.9 Segmentgruppe 27/28	7
4.10 Trailer	8
5. Logik der Übertragung von Terminen und Mengen	8
6. Anlieferorte.....	9

1. Allgemeines

Im folgenden ist beschrieben, wie die Lieferabrufe der Firma ANDREAS STIHL AG & Co. KG im EDIFACT-Format an externe Lieferanten übertragen werden.

Die Übertragung erfolgt mit der EDIFACT-Version **99B** und **Produkt-orientiert**.

Die Lieferabrufe werden regelmäßig aktualisiert; es gibt dabei aber keinen festen Rhythmus. Jeder Lieferabruf ist daher so lange gültig, bis ein neuer Lieferabruf mit denselben Schlüsselfeldern übermittelt wird (→ Punkt 2).

Rücksetzung der Wareneingangs-Fortschrittszahl

In einigen STIHL-Produktionsgesellschaften (Deutschland, Brasilien und China) werden die Wareneingangs-Fortschrittszahlen zum Jahreswechsel generell auf Null zurückgesetzt. In diesem Fall wird in aller Regel nach dem letzten Wareneingang im alten Jahr ein Lieferabruf für alle relevanten Materialien übermittelt, aus dem die erreichte Wareneingangs-Fortschrittszahl hervorgeht. Das Datum der letzten Rücksetzung wird in der Segmentgruppe 25/26 übermittelt.

In den anderen Produktionsgesellschaften erfolgt die Rücksetzung nach Absprache.

2. Schlüsselfelder

Auf den Lieferscheinen sind folgende Angaben erforderlich:

- **STIHL-Materialnummer** (Segmentgruppe 12 / LIN)
- **Lieferplan-Nummer** (Segmentgruppe 13 / RFF+CO)
- **Lieferplan-Positionsnummer** (Segmentgruppe 13 / RFF+CO)

Die Angaben zum Lieferplan können dabei zusammenhängend im Format "55xxxxxx/yyyy" oder getrennt in Lieferplan-Nummer (55xxxxxx) und Lieferplan-Positionsnummer (yyyyy) gemacht werden.

3. Prinzip der Übertragung nach EDIFACT-Version 99B

Header	Kopfdaten der Übertragung
Segmentgruppe 2	Informationen zum Lieferanten und zum Kunden
Segmentgruppe 6	Kennung für Produktorientierten Lieferabruf
Segmentgruppe 12	Informationen zum Material (Obergruppe zu SG 13 - 24)
Segmentgruppe 13	Informationen zum Vertrag und zum Lieferabruf
Segmentgruppe 22	Anlieferadresse
Segmentgruppe 24	Informationen zum Disponenten
Segmentgruppe 25/26	Informationen zur letzten Lieferung, zur Fortschrittszahl und zum Rückstand
Segmentgruppe 27/28	Freigabestatus und Bestellmengen/Termine
Trailer	

Die Segmentgruppen 12 - 28 werden für jedes Material gesendet.

Innerhalb einer Übertragung können also mehrere Anlieferadressen und mehrere Disponenten vorkommen.

4. Beschreibung der einzelnen Segmentgruppen

4.1 Header

Der Header enthält Verwaltungs-Daten zu dieser Übertragung.

Nr.	Seg.	Elem.	Inhalt / Beschreibung
0010	UNH	20/9865	Nachrichtenart ("DELFOR")
		20/9852	Nachrichtenversion ("D")
		20/9854	Release ("99B")
		20/9851	Organisation ("UN")
0020	BGM	10/1001	Kennung für Übertragungsnummer ("241")
		20/1004	laufende Übertragungsnummer an diesen Lieferanten
		30/1225	Nachrichten-Funktion ("5" = ersetzt bisherigen Lieferabruf)
		40/4343	Rückmeldung erforderlich ("AB")
0030	DTM	10/2005	Kennung für Erstelldatum Lieferabruf ("137")
		10/2380	Erstelldatum
		10/2379	Format JJJJMMTT ("102")
0030	DTM	10/2005	Kennung für "Lieferabruf gültig ab" ("157")
		10/2380	Datum LAB gültig ab
		10/2379	Format JJJJMMTT ("102")
0040	FTX	10/4451	Kennzeichen des Fußtextes ("AGG")
		40/4440	Fußtext
		50/3453	Sprachschlüssel

4.2 Segmentgruppe 2

Hier werden die Anschriften und die Partnernummern von Lieferant und Kunde übertragen.

Nr.	Seg.	Elem.	Inhalt / Beschreibung
0090	NAD	10/3035	Informationen zum Lieferanten ("SE")
		20/3039	Lieferanten-Nummer
		20/3055	Kennzeichen für "festgelegt vom Kunden" ("92")
		40/3036	Firmen-Name (evtl mehrzeilig, durch Doppelpunkt getrennt)
		50/3042	Straße und Hausnummer
		60/3164	Ort
		70/3229	Region (oder leer)
		80/3251	Postleitzahl
		90/3207	Land
0090	NAD	10/3035	Informationen zum Kunden ("BY")
		20/3039	Kundennummer beim Lieferanten
		20/3055	Kennzeichen für "festgelegt vom Lieferanten" ("91")
		40/3036	Firmen-Name ("ANDREAS STIHL AG & Co. KG")
		50/3042	Postfach ("Postfach 17 71")
		60/3164	Ort ("Waiblingen")
		70/3229	Region ("08" = Baden-Württemberg)
		80/3251	Postleitzahl des Postfachs ("71307")
		90/3207	Land ("DE" = Deutschland)

Die Anlieferadresse wird in der Segmentgruppe 22 übertragen (NAD+CN).

4.3 Segmentgruppe 6

Hier wird festgelegt, ob es sich um einen Produkt- oder Anlieferort-orientierten Lieferabruf handelt.

Nr.	Seg.	Elem.	Inhalt / Beschreibung
0200	GIS	10/7365	Kennung für Lieferabruf, produktorientierte Übermittlung ("95")

4.4 Segmentgruppe 12

In dieser Segmentgruppe werden die Materialnummern und die Materialbenennungen übertragen.

Nr.	Seg.	Elem.	Inhalt / Beschreibung
0380	LIN	10/1082 30/7140 30/7143 30/3055	Materialnummern-Zähler ("1") Materialnummer Stihl (das führende Blank entfällt) Kennzeichen für "Materialnummer Kunde" ("BP") Kennzeichen für "festgelegt durch den Kunden" ("92")
0390	PIA	10/4347 20/7140 20/7143 20/3055	Zusatzinformation ("1") Materialnummer Lieferant Kennzeichen für "Materialnummer Lieferant" ("SA") Kennzeichen für "festgelegt durch den Lieferanten" ("91")
0400	IMD	30/3055 30/7008	Kennzeichen für "festgelegt durch den Kunden" ("92") Materialtext Stihl Es wird nur noch ein IMD-Segment gesendet. Weitere Informationen zum Material eventuell im FTX-Segment.
0470	FTX	10/4451 40/4440 (bis 5x)	Kennzeichen für Bestelltext ("COI") Bestelltext (auch technische Beschreibung - bis 5x) <u>Text bei Neuteilen ohne Freigabe:</u> <i>Abruf zur Kapazitätsreservierung</i> <i>Keine Produktionsfreigabe</i> <i>Keine Materialbeschaffungsfreigabe</i> <u>Text bei Neuteilen mit Sonderfreigabe:</u> <i>Abruf mit Sonderfreigaben</i> <i>Freigabedetails entnehmen Sie bitte dem STIHL Sonderfreigabe Dokument (SSF)</i> <u>Text bei Neuteilen mit eingeschränkter technischer Freigabe:</u> <i>Abruf mit definierten Freigabehorizonten</i> <i>Bitte beachten Sie die erteilten Produktions- und Materialbeschaffungsfreigaben</i> <i>Produktionsfreigabe xx Tage, Materialbeschaffungsfreigabe xx Tage</i> <u>Text bei gesperrten Materialien:</u> <i>Gesperrte Materialnummer - bitte kontaktieren Sie den zuständigen Disponenten!</i> <i>Keine Produktionsfreigabe</i> <i>Keine Materialbeschaffungsfreigabe</i>

PIA wird nur ausgegeben, wenn die Materialnummer des Lieferanten im STIHL-System hinterlegt ist.

FTX wird nur ausgegeben, wenn Texte vorhanden sind.

Die Segmentgruppen 12 - 28 werden für jeden übertragenen Lieferabruf gesendet.

4.5 Segmentgruppe 13

Mit der Segmentgruppe 13 werden Schlüsseldaten zum Lieferabruf der in Segmentgruppe 12 spezifizierten Sachnummer übertragen.

Nr.	Seg.	Elem.	Inhalt / Beschreibung
0490	RFF	10/1153	Informationen zum Rahmenvertrag ("CO")
		10/1154	Lieferplan-Nummer (Format: "55xxxxxx")
		10/1156	Lieferplan-Positions-Nummer
0490	RFF	10/1153	Kennung für Lieferabruf-Nummer neu ("AAN")
		10/1154	Neue Lieferabruf-Nummer
0500	DTM	10/2005	Datum bezieht sich auf vorhergehendes RFF-Segment ("171")
		10/2380	Neues Lieferabruf-Datum
		10/2379	Format JJJJMMTT ("102")
0490	RFF	10/1153	Kennung für Lieferabruf-Nummer alt ("SH")
		10/1154	Alte Lieferabruf-Nummer, die mit dieser Übertragung ersetzt wird.
0500	DTM	10/2005	Datum bezieht sich auf vorhergehendes RFF-Segment ("171")
		10/2380	Datum des Lieferabrufs, der durch die Übertragung ersetzt wird
		10/2379	Format JJJJMMTT ("102")

4.6 Segmentgruppe 22

Mit der Segmentgruppe 22 wird die vollständige Anlieferadresse übertragen.

Nr.	Seg.	Elem.	Inhalt / Beschreibung
0780	NAD	10/3035	Kennung für Anliefer-Adresse ("CN")
		20/3039	Kennung Werk (z.B. "D5" - siehe Anhang "Anlieferorte")
		20/3055	Festgelegt durch Kunden ("92")
		40/3036	Firmenname (ggfs. 2 Zeilen, getrennt durch Doppelpunkt)
		50/3042	Straße und Hausnummer des Anlieferorts
		60/3164	Ort
		70/3229	Region (oder leer)
		80/3251	Postleitzahl
		90/3207	Land
0790	LOC	10/3227	Kennung für Abladestelle ("11")
		20/3225	Abladestelle
		20/3055	Festgelegt durch Kunden ("92")

Die Kennung "Werk" und der LOC+11-Satz mit der "Abladestelle" werden aus Kompatibilitätsgründen mit der EDI-Beschreibung nach VDA 4905 übertragen - dort sind die Felder "Werk Kunde" und "Abladestelle" Mussfelder.

4.7 Segmentgruppe 24

Mit Segmentgruppe 24 werden Informationen zum Disponenten übermittelt.

Nr.	Seg.	Elem.	Inhalt / Beschreibung
0850	CTA	10/3139 20/3413 20/3412	Ansprechpartner = Disponent ("IC") Disponenten-Schlüssel Name des Disponenten
0860	COM	10/3148 10/3155	Telefon-Nummer des Disponenten Kennzeichen für Telefon-Nummer ("TE")
0860	COM	10/3148 10/3155	Telefax-Nummer des Disponenten Kennzeichen für Telefax-Nummer ("FX")
0860	COM	10/3148 10/3155	E-Mail-Adresse des Disponenten Kennzeichen für E-Mail ("EM")

Die COM-Segmente werden nur ausgegeben, wenn die entsprechenden Informationen im System verfügbar sind.

4.8 Segmentgruppe 25/26

Die Segmentgruppe 25/26 dient der Übermittlung von Daten zur letzten Lieferung, zu den Fortschrittszahlen und zu Bestellmengen, die im Rückstand sind.

Nr.	Seg.	Elem.	Inhalt / Beschreibung
0880	QTY	10/6063 10/6060 10/6411	Kennzeichen für "letzte gelieferte Menge" ("48") Menge letzter Lieferschein Mengeneinheit (z.B. "PCE" = Stück, "KGM" = Kilogramm)
0890	DTM	10/2005 10/2380 10/2379	Kennzeichen für "Datum letzte Lieferung" ("50") Datum letzte Lieferung Format JJJJMMTT ("102")
0910	RFF	10/1153 10/1154	Kennzeichen für "letzte Lieferschein-Nummer" ("DQ") letzte Lieferschein-Nummer
0890	DTM	10/2005 10/2380 10/2379	Kennzeichen für "Datum letzter Wareneingang" ("50") Datum letzter Wareneingang Format JJJJMMTT ("102")
0880	QTY	10/6063 10/6060 10/6411	Kennzeichen für "Eingangs-Fortschrittszahl" ("70") Fortschrittszahl Wareneingang (seit der letzten Rücksetzung) Mengeneinheit
0890	DTM	10/2005 10/2380 10/2379	Kennz. für "Datum letztes Rücksetzen der Fortschrittszahl" ("51") Datum der letzten Rücksetzung der WE-Fortschrittszahl Format JJJJMMTT ("102")
0880	QTY	10/6063 10/6060 10/6411	Kennzeichen für "Kumulierte Menge" ("3") Kumulierte Menge Mengeneinheit
0880	QTY	10/6063 10/6060 10/6411	Kennzeichen für "Rückstand" ("83") Rückstandsmenge Mengeneinheit

Das Datum der letzten Rücksetzung der Fortschrittszahl (DTM+51) wird nur ausgegeben, wenn die Fortschrittszahl schon einmal zurück gesetzt wurde.

Das Rückstands-Segment (QTY+83) wird nur ausgegeben, wenn der Rückstand größer als Null ist.

4.9 Segmentgruppe 27/28

Mit der Segmentgruppe 27/28 werden die Mengen und Termine übermittelt, zu denen die Lieferungen erfolgen sollen.

Mengen, die terminlich im Rückstand sind, werden jedoch nicht hier, sondern mit der Segmentgruppe 25 (QTY+83) übertragen.

Nr.	Seg.	Elem.	Inhalt / Beschreibung
0940	SCC	10/4017	Produktionsfreigabe ("2") oder Freigabe zur Materialbeschaffung ("3") oder Vorschau ohne Freigabe ("4")
0960	QTY	10/6063 10/6060 10/6411	Kennzeichen für Bestellmenge ("113") Bestellmenge Mengeneinheit
0970	DTM	10/2005 10/2380 10/2379	Kennung, ob Lieferdatum ("2") oder Beginn Bedarfszeitraum ("64") Lieferdatum / Anfangsdatum des Bedarfszeitraums Format JJJJMMTT ("102") / Format JJJJMMTTSSmm ("203") für JIT
0970	DTM	10/2005 10/2380 10/2379	Ende Bedarfszeitraum ("63") Enddatum des Bedarfszeitraums Format JJJJMMTT ("102") → Übertragung dieses Segments nur bei "Bedarfszeitraum"

Innerhalb der 3 Kategorien der SG 27 wiederholt sich die Kombination QTY/DTM(/DTM) pro bestellter Menge. Jede dieser Kategorien kann auch fehlen, wenn keine Bestellmenge in der Kategorie vorliegt.

Eine typische Abfolge wäre zum Beispiel:

27	SCC+2	Mengen mit Produktionsfreigabe
28	QTY+113	Menge 1
28	DTM+2	Termin 1 (Tagesdatum)
28	QTY+113	Menge 2
28	DTM+2	Termin 2 (Tagesdatum)
27	SCC+3	Mengen mit Beschaffungsfreigabe des Vormaterials
28	QTY+113	Menge 3
28	DTM+2	Termin 3 (Tagesdatum)
28	QTY+113	Menge 4
28	DTM+2	Termin 4 (Tagesdatum)
27	SCC+4	Vorschau-Mengen
28	QTY+113	Menge 5
28	DTM+2	Termin 5 (Tagesdatum)
28	QTY+113	Menge 6
28	DTM+64	Termin 6 (Zeitraum-Anfang)
28	DTM+63	Termin 6 (Zeitraum-Ende)
28	QTY+113	Menge 7
28	DTM+64	Termin 7 (Zeitraum-Anfang)
28	DTM+63	Termin 7 (Zeitraum-Ende)

Die Segmentgruppen 27/28 sind ein "Muss". Wenn keine offene Bestellmenge vorliegt, die hier auszugeben wäre, dann wird eine Pseudo-Menge "Null" - ohne Datum - übertragen:

27 **SCC+4** **Vorschau-Mengen**
 28 **QTY+113** Menge (Null)

4.10 Trailer

Nr.	Seg.	Elem.	Inhalt / Beschreibung
1040	UNT		Trailer

5. Logik der Übertragung von Terminen und Mengen

Die Übertragung erfolgt streng nach EDIFACT-Standard:

- Sämtliche Termine werden im Format JJJJMMTT (102) bzw. JJJJMMTTSSmm (203) übertragen
- Rückstand (**QTY+83**) wird benutzt
→ Ausgabe nur bei Rückstands-Menge > Null
- Es werden auch Monatsbedarfe übertragen, wenn der Bedarfstermin um mehr als den im Abruf-Erstellungsprofil definierten Wert in der Zukunft liegt.

Die Übertragung sieht dann beispielsweise so aus:

DTM+64:20120501:102 (Anfang Bedarf am 1. Mai 2012)
 DTM+63:20120531:102 (Ende Bedarf am 31. Mai 2012)

→ in diesem Fall werden also zwei **DTM**-Segmente zur Menge im **QTY**-Segment übertragen

- in Segmentgruppe 27/28 wird ein **SCC+4**-Satz und ein **QTY**-Satz mit Menge Null ausgegeben, wenn keine offenen Bestellmengen, die nicht im Rückstand sind, vorhanden sind.
→ dadurch wird der Standard erfüllt, dass diese beiden Sätze ein "Muss" sind

6. Anlieferorte

Die vollständige Anlieferadresse wird im **NAD**+CN-Segment der Segmentgruppe 22 übertragen.

Im Element 20/3039 dieses Segments wird zusätzlich eine Verschlüsselung des **(STIHL)-Werks** übertragen:

- D1 ANDREAS STIHL AG & Co. KG**
Werk D1
Badstraße 115
71336 Waiblingen
- D2 ANDREAS STIHL AG & Co. KG**
Werk D2
Andreas-Stihl-Str. 4
71336 Waiblingen-Neustadt
- D3 ANDREAS STIHL AG & Co. KG**
Werk D3
Stihl-Str. 5
78250 Tengen (Wiechs am Randen)
- D4 ANDREAS STIHL AG & Co. KG**
Werk D4
Andreas-Stihl-Str. 3
54595 Prüm-Weinsheim
- D5 ANDREAS STIHL AG & Co. KG**
Werk D5
Mörikestr. 81-83
71636 Ludwigsburg
- D6 ANDREAS STIHL AG & Co. KG**
Werk D6
Stuttgarter Str. 80
71332 Waiblingen
- D7 ANDREAS STIHL AG & Co. KG**
Werk D7
Kammererstr. 3
71636 Ludwigsburg

- 90** **MUNZ Transport & Logistik GmbH & Co.**
Stuifenstr. 51
74385 Pleidelsheim
- 91** **DSV Solutions Deutschland GmbH**
LOG 1
Markgröninger Str. 47/2
71701 Schwieberdingen
- 92** **DSV Solutions Deutschland GmbH**
STIHL-Halle
Markgröninger Str. 56
71701 Schwieberdingen
- 93** **DSV Solutions Deutschland GmbH**
Halle M47
Markgröninger Str. 47/2
71701 Schwieberdingen
- 94** **DSV Solutions Deutschland GmbH**
Halle M62
Markgröninger Str. 62
71701 Schwieberdingen
- 95** **DSV Solutions Deutschland GmbH**
Gebäude A / Unit 1
Maisenhälden 7
74219 Möckmühl
- 96** **Hellmann Worldwide Logistics Germany GmbH & Co. KG**
c/o Stihl
Hans-Großwendt-Ring 2
66333 Völklingen
- 97** **Kühne + Nagel (AG&Co.) KG**
c/o ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Bukarester Str. 11
93055 Regensburg
- 98** **SMARTVISIONfactory GmbH**
Zeppelinstr. 15
78244 Gottmadingen
- BR1** **STIHL Ferramentas Motorizadas Ltda.**
Av São Borja, 3000
93032-524 São Leopoldo RS
Brasilien
- CN1** **ANDREAS STIHL Power Tools (Qingdao) Co., Ltd.**
Export Processing Zone
266113 Qingdao, Shandong Province
Volksrepublik China
- US1** **STIHL Incorporated**
536 Viking Drive
Virginia Beach, VA 23452
USA

- VK0 STIHL Tirol GmbH**
Hans Peter Stihl-Str. 5
6336 Langkampfen / Kufstein
Österreich
- VK1 Anton Hofer Ges.m.b.H & Co. KG**
Oberndorf 39
6344 Ebbs
Österreich
- VK2 SCHENKER & CO AG**
Gewerbepark Süd 8
6330 Kufstein
Österreich
- VKC CBC Color-Beschichtungs-Center
Kufstein Ges.m.b.H**
Kufsteiner Wald 27
6330 Kufstein
Österreich
- VKD Hellmann Worldwide Logistics Germany GmbH & Co. KG**
Hans-Großwendt-Ring 2
66333 Völklingen
Deutschland
- VKF Fertigwarenlager STIHL Tirol GmbH**
Rhenus Logistics Alsace S.A.
10 Rue de Chalon-sur-Saône
67000 Strasbourg / Cedex
Frankreich
- VKZ Regionallager Ost STIHL Tirol GmbH**
Rhenus Logistics s.r.o.
Průmyslová 377
742 51 Mošnov
Tschechische Republik

Zusätzlich wird im LOC+11-Segment der Segmentgruppe 22 eine Verschlüsselung der **Abladestelle** übertragen.

Bei den **deutschen STIHL-Werken** (D1 - D7) verschlüsselt diese - wenn abweichend vom Werk - zusätzlich zur Werksadresse das Tor und das Gebäude, an dem die Ware anzuliefern ist. Diese Information wird in den Adressfeldern jedoch schon im Klartext mit übertragen.

Beispiel:

23500 = Werk **D2**, Tor **3**, Gebäude **500**

→ übermittelt in Zeile 2 der Adresse als "Werk D2, Tor 3 / 500"

Folgende Kombinationen aus Werk und Abladestelle kommen momentan vor:

Werk	Abladestelle	Zeile 2 der Anlieferadresse
D1	11070	Werk D1, Tor 1 / 070
D2	22310	Werk D2, Tor 2 / 310
D2	22340	Werk D2, Tor 2 / 340
D2	23500	Werk D2, Tor 3 / 500
D3	31010	Werk D3, Tor 1 / 010
D5	51010	Werk D5, Tor 1 / 010
D6	61030	Werk D6, Tor 1 / 030

Bei **allen anderen Werken** wird als Abladestelle nochmals die oben aufgeführte Werkskennung übermittelt.